! VERTRAULICH !

Hinweis: Für die korrekte Anzeige der Formularfelder und deren Funktionalitäten öffnen Sie den Vordruck mit dem Programm "Adobe Acrobat Reader" und aktivieren Sie JavaScript im Softwaremenü unter Bearbeiten > Einstellungen > JavaScript > Acrobat JavaScript aktivieren

SAB

Kundennummer (falls bekannt)

Antragsnummer (von der SAB auszufüllen)

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Bildung

01054 Dresden

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung - Förderprogramm Psychiatrie und Suchthilfe (RL Teil 2 A Zuverdienstprojekte)

Bitte nutzen Sie stets den auf unserer Internetseite **aktuell** eingestellten Vordruck!

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen **ausschließlich per E-Mail** (in eingescannter Form) an folgende E-Mail-Adresse bei der SAB ein:
soziales@sab.sachsen.de

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Antragsteller

1.1 Allgemeine Angaben (§)

☐ **natürliche Person** ☐ **juristische Person**

Name

ggf. **Registergericht | Registernummer**

Vorname

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

Telefon

Fax

PLZ **Ort**

E-Mail

Bankverbindung

Kontoinhaber (wenn vom Antragsteller abweichend)

Institut/Bank

IBAN (Eingabe ohne Leerzeichen)

1.2 Antragsart

☐ **Erstantrag** ☐ **Folgeantrag**

1.3 Fachliche Kompetenz und Erfahrungen im Bereich der Hilfen für psychisch kranke oder suchtkranke Menschen gemäß §§ 5 ff. SächsPsychKG (nur bei Erstantrag bzw. bei personellen Änderungen)

Kurze Ausführungen zur fachlichen Kompetenz und Erfahrungen

Formular ID: Prüfsumme:

! VERTRAULICH !

2. Vorhaben (§)

2.1 Gegenstand der Förderung (keine Mehrfachnennung)

Maßnahmen der Prävention sowie Unterstützung im Bereich der psychischen Erkrankungen einschließlich Suchterkrankungen

☐ **Psychiatrie** - Beschäftigung und Teilhabe
(Angebote zur Beschäftigung und Teilhabe von psychisch kranken Menschen am Arbeitsleben insbesondere im Zuverdienstbereich

☐ **Suchthilfe** - Beschäftigung und Teilhabe
(Angebote zur Beschäftigung und Teilhabe von suchtkranken Menschen am Arbeitsleben insbesondere im Zuverdienstbereich)

2.2 Art des Vorhabens

☐ **regional**

2.3 Zeitraum der Durchführung

vorgesehener (Projekt)Beginn am (TT.MM.JJJJ)	**vorgesehenes (Projekt)Ende am** (TT.MM.JJJJ)

2.4 Vorhabensort (sofern abweichend von Sitz des Antragstellers)

Straße, Hausnummer	**Ansprechpartner**	
PLZ Ort	**Telefon**	**Fax**

2.5 Beschreibung des Vorhabens mit Begründung

Kurzbeschreibung des Vorhabens (nähere Ausführungen siehe Anlage 1)

Formular ID: Prüfsumme:

3. Ausgaben (§)

3.1 geplante Ausgaben (Ausgaben nach RL Teil 2 A Ziffer II Nr. 1 b der Richtlinie)

	Plan (in €)		zuwendungsfähige Ausgaben (in €)
Motivationsaufwendungen an Teilnehmer (in €)		Förderung 60%	
pauschalierte Personalausgaben für Anleiter (Entgeltgr. 8, Stufe 3 gemäß Anl. B TV-L multipliziert mit Faktor 12)		Förderung 70%	
Einsatz der Zuverdienst-Teilnehmer gesamt (in h/Jahr)		Förderung pro 6.656 Teilnehmerstunden im Jahr	
Ausgaben nach RL Teil 2 A Ziff. V Abs. 5 a) und b)			
pauschalierte Sachausgaben (in €)		30% der Ausgaben nach RL Teil 2 A Ziff. V Abs. 5a) und b)	
Gesamtausgaben			

Hinweis:
Investitionskosten sind nach der Richtlinie Psychiatrie und Suchthilfe nicht zuwendungsfähig. Diese sind ggf. zur Förderung nach der Richtlinie Investitionen Teilhabe zu beantragen.

3.2 Zeitlicher Anfall (nur bei Beantragung für 2 Kalenderjahre)

		Betrag (in €)			Betrag (in €)
im Jahr			im Jahr		
davon Personalausgaben			davon Personalausgaben		
davon Sachausgaben			davon Sachausgaben		
			Summe		

4. Finanzierung (§)

4.1 Geplante Finanzierung

	im Jahr	im Jahr
	Betrag (in €)	Betrag (in €)
beantragte Zuwendung		
weitere Zuwendungen (vgl. Nummer 4.2)		
Eigenmittel (mind. 10% der zuwendungsfähigen Ausgaben)		
Kommunaler Beitrag		
Mittel Dritter		
sonstige Mittel (bitte Erläuterung beifügen)		
Summe		

Hinweise:
Die Zuwendung beträgt bis zu 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben.
Die kommunale Beteiligung in Höhe von 10% wird durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen finanziert.

Formular ID: Prüfsumme:

4.2 Weitere Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind zu kennzeichnen):

Zuwendungsgeber	Zuwendung | Zuweisung (in €)	Darlehen (in €)
Summe		

5. Weitere Antragsunterlagen (§)

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

- ☐ **fachlich fundierte Konzeption - Anlage 1 zu Nr. 2.5 des Antrages Förderprogramm „Psychiatrie und Suchthilfe“ (RL Teil 2 A Zuverdienstprojekte)** (SAB-Vordruck 64248-1)
- ☐ **Stellungnahme der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) bzw. des Drogenbeirats des zuständigen Landkrei-ses oder der zuständigen Kreisfreien Stadt - nur bei regionalen Vorhaben** (SAB-Vordruck 64247)
- ☐ **Nachweis über die finanzielle Beteiligung des zuständigen Landkreises/der zuständigen Kreisfreien Stadt.**
- ☐ **betriebswirtschaftliche Stellungnahme, die insbesondere Aussagen zur längerfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit enthält** (nur bei Aufbau, Erweiterung oder Neuausrichtung von Angeboten)
- ☐ **Vereinbarung(en) zur Kooperation, sofern diese Bestandteil des Projektes ist/sind**
- ☐ **Nachweis, dass der Anleiter über sozialtherapeutische Kompetenzen zu psychiatrischen Krankheitsbildern einschließlich Abhängigkeitserkrankungen sowie dem Umgang und der Kommunikation mit entsprechend beeinträchtigten Menschen verfügt** (z. B. Kopie Aus-/Weiterbildungszertifikat)

– bei juristischen Personen des Privatrechts:

- ☐ **aktueller, vollständiger Registerauszug** (Vereinsregister o.ä.), sofern dieser nicht bereits bei der SAB eingereicht wurde oder sich geändert hat
- ☐ **Anzeige eines Zeichnungsbefugten** (Unterschriftenprobe - SAB-Vordruck 61547-1)

6. Erklärungen (§)

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Der Antragsteller erklärt, dass für dieses Vorhaben bis auf die unter Nr. 4.2 genannten keine weiteren öffentlichen Förderungen beantragt oder bewilligt worden sind.

6.3 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben vor Einreichung des Antrages bei der SAB noch nicht begonnen wurde bzw. wird. Dem Antragsteller ist bekannt, dass der vorzeitige Projektbeginn nach Antragseingang bei der SAB und vor Erhalt des Zuwendungsbescheides auf eigenes Risiko erfolgt und dass nur im festgelegten Bewilligungszeitraum angefallene Ausgaben anerkannt werden können.

6.4 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.5 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Richtlinie „Psychiatrie und Suchthilfe“ in der jeweils gültigen Fassung bekannt.

6.6 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.7 Der Antragsteller erklärt sein Einverständnis, dass bei Bedarf Kopien der Antragsunterlagen sowie im Falle der Bewilligung eine Kopie des Zuwendungsbescheides an die am Förderverfahren beteiligten Stellen abgegeben werden.

6.8 Der Antragsteller erklärt, dass für jeden Teilnehmer Nachweise gemäß Teil 2 A Ziffer VI Nr. 1 der Richtlinie Psychiatrie und Suchthilfe über die Zugehörigkeit zur Zielgruppe eingeholt werden.

Formular ID: Prüfsumme:

6.9 Subventionswerterhebliche Tatsache
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich
1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständi-ge Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:
- Nr. 1.1 Allgemeine Angaben
- Nr. 2 Vorhaben
- Nr. 3 Ausgaben
- Nr. 4 Finanzierung
- Nr. 5 Weitere Antragsunterlagen
- Nr. 6 Erklärungen

Mir ist bekannt, dass
- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

6.10 Datenschutz
Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

Ort	**Unterschrift | Dienstsiegel bzw. Stempel**
Datum (TT.MM.JJJJ)	**Name in Klarschrift**

Prüfen

Löschen

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Gerberstraße 5, 04105 Leipzig **Postanschrift:** 04022 Leipzig, **Telefon** 0341 70292-0, **Internet:** www.sab.sachsen.de
SWIFT/BIC: SABDDE81XXX **Gläubiger-ID:** DE42ZZZ00000034715 **USt-ID:** DE179593934

Formular ID: Prüfsumme: